














# Inhalt Konfiguration

Allgemeines.....	2-3
Allgemeine Menüpunkte/Funktionen .....	2-3
 Eingaben speichern.....	2-3
 Eingaben verwerfen .....	2-3
Konfiguration/ Benutzer .....	2-4
Allgemein .....	2-4
Login benötigt .....	2-4
Bedeutung der angezeigten Dialogfelder .....	2-4
Das Login Fenster.....	2-5
 Eingabe von Paßworten .....	2-5
 Benutzer wechseln .....	2-5
 Benutzer bearbeiten .....	2-6
 Benutzer neu anlegen .....	2-6
 Benutzer löschen.....	2-6
Beschreibung der Zugriffsrechte.....	2-7
Konfiguration/ Praxis.....	2-8
Verzeichnisstruktur innerhalb DBSWIN .....	2-8
Datenbank verschieben .....	2-8
 Praxis neu anlegen.....	2-9
 Praxis bearbeiten .....	2-9
 Aktuelle Praxis löschen .....	2-9
 Praxis wechseln .....	2-9
Röntgen.....	2-10
Video .....	2-11
System Info .....	2-12
Warngrenzen/Fehlergrenzen .....	2-12
Schnell Tasten .....	2-13
Konfiguration/ Module .....	2-14
Modul Konfiguration .....	2-14
Modul DBSWIN (Hauptmodul) .....	2-15
Modul Patient (Patientenkartei).....	2-17
Modul Video .....	2-18
Modul Röntgen.....	2-19
Röntgenplätze.....	2-19
Abnahme und Konstanzprüfungen .....	2-21
Einstellungen .....	2-22
Modul Lichttisch .....	2-23
Modul VistaRay CCD .....	2-27
Modul Fußtaster .....	2-28
Funktionen: .....	2-28
Modul Bild-DB .....	2-28
Modul Kartenleser .....	2-29

---

Modul Archiv .....	2-30
Archivierungs Parameter .....	2-30
Beispiele.....	2-31
Archivierungslaufwerke .....	2-31
Vorgehensweise .....	2-31
Beispiel zur Laufwerkskonfiguration .....	2-31
Modul VistaScan .....	2-32
Standardfunktionen.....	2-32
Programm VistaScanConfig.....	2-33

# Konfiguration

## Allgemeines

Beim Start von DBSWIN ist der Ordner *Konfiguration* deaktiviert. Der Ordner *Konfiguration* wird angezeigt, indem man in der Menüleiste das Menü *Optionen/ Konfiguration anzeigen* anklickt. Im Ordner *Konfiguration* können grundlegende Eigenschaften von DBSWIN abgefragt und eingestellt werden.



**Bitte beachten Sie, dass unsachgemäße Einstellungen zu Fehlfunktionen oder Datenverlusten führen können!**

## Allgemeine Menüpunkte/Funktionen

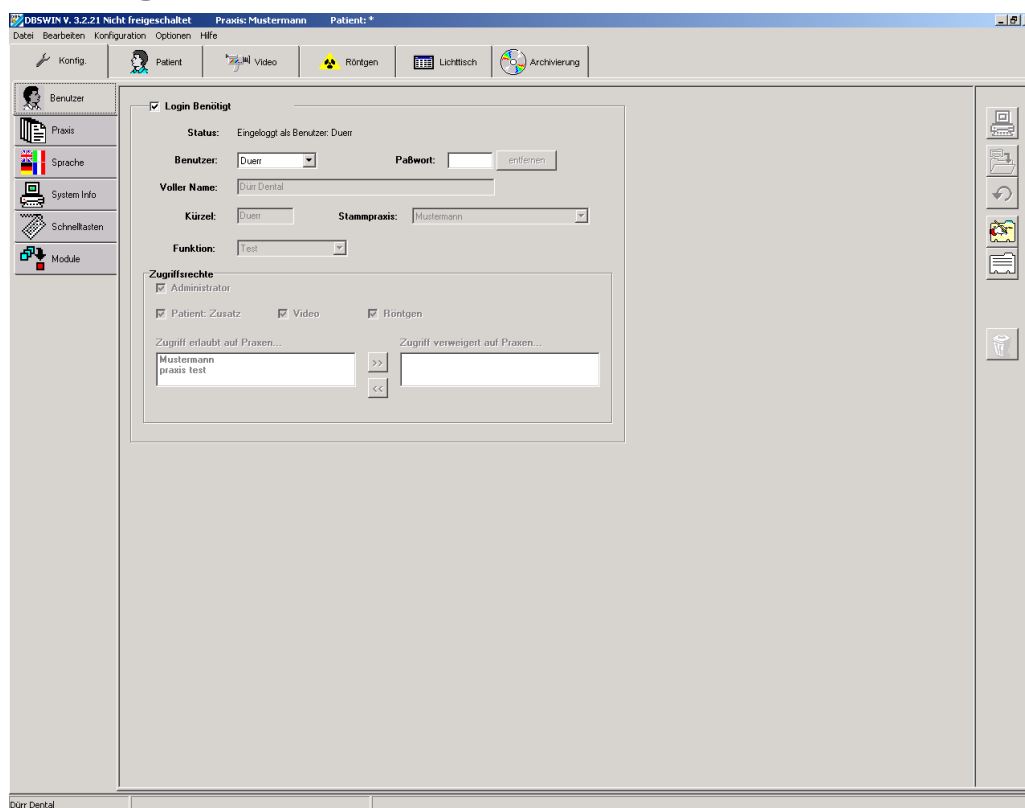


**Eingaben speichern**



**Eingaben verwerfen**

# Konfiguration/ Benutzer



## Allgemein

Im Ordner *Benutzer* können verschiedene Personen für die Benutzung von DBSWIN autorisiert werden. Es ist möglich, jeder Praxis unterschiedliche Benutzer zuzuordnen. Jeder eingerichtete Benutzer kann über einzelne oder alle Zugriffsrechte einzelner Praxisbereiche verfügen.

## Login benötigt

Wenn Sie die Funktion *Login benötigt* deaktivieren, können in DBSWIN der **Programmstart und grundlegende Änderungen** an Funktionen und Leistungsmerkmalen von DBSWIN **ohne Passwortabfragen** vorgenommen werden.

Mit dem Markierungsfeld *Login benötigt* entscheiden Sie grundsätzlich über die Nutzung der Einrichtung von autorisierten Benutzern. Beim Start von DBSWIN und bei Änderungen an Funktionen und Leistungsmerkmalen von DBSWIN wird nach einem Passwort gefragt.

## Bedeutung der angezeigten Dialogfelder

Status	: Anzeige des im Moment eingeloggten Benutzer
Benutzer	: Listenfeld mit angelegten Benutzern für die aktuelle Praxis
Passwort	: Passwort für Benutzer
Voller Name	: Voller Name des Benutzers
Kürzel	: Kurzzeichen des Benutzers
Praxis	: Listenfeld mit angelegten Stammpraxen
Funktion	: Funktion des Benutzers innerhalb der Praxis
Zugriffsrechte	: Liste mit Personen und deren Zugriffsrechte

## Das Login Fenster



Die Stammpraxis des gewählten Benutzers wird angezeigt. Ist der Benutzer mehreren Praxen zugeordnet, dann kann die gewünschte Praxis aus der Liste ausgewählt werden.



### Eingabe von Paßworten



Falls die Namen für Benutzer und Passwort identisch sind, muss beim Login das Passwort nicht eingegeben werden (z.B. Benutzer=Müller, Passwort=Müller).

Ist das Markierungsfeld leer, können Sie DBSWIN ohne Benutzer und Passwortabfrage starten. Mit dieser Einstellung können keine Zugriffsrechte bzw. Benutzer verwaltet werden.



### Benutzer wechseln

Es gibt zwei Möglichkeiten, den aktiven DBSWIN Benutzer zu wechseln.

1. Durch Klicken auf die Schaltfläche  neben dem Feld *Benutzer* erhalten Sie eine Auswahlliste aller in DBS eingetragenen Benutzer. Wählen Sie einen Eintrag aus der Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Damit der ausgewählte Benutzer gewechselt werden kann, betätigen Sie die Schaltfläche *Benutzer wechseln* . Der aktive Benutzer wird links unten in der Statusleiste angezeigt.
2. Beenden Sie das Programm bis zum Login-Fenster. Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Benutzer aus und tragen Sie das entsprechende Passwort ein. Die Stammpraxis des gewählten Benutzers wird angezeigt. Ist der Benutzer mehreren Praxen zugeordnet, dann kann die gewünschte Praxis aus der Liste ausgewählt werden.
3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Betätigen der Schaltfläche *Login*. Der Benutzer ist nun eingeloggt. Der aktive Benutzer wird links unten im Programmfenster angezeigt.





Ist ein Benutzer der gewählten Praxis nicht zugeordnet, wird automatisch auf die dem Benutzer zugeordnete Stammpraxis umgeschaltet.



## Benutzer bearbeiten

Für die Bearbeitung von Benutzern und Zugriffsrechten in DBSWIN benötigen Sie die entsprechenden Administratorrechte.

Durch Klicken auf die Schaltfläche *Benutzerdaten bearbeiten* wird der Bearbeitungsmodus eingeschaltet. Nehmen Sie Änderungen an den Textfeldern für vollen Namen, Kürzel, Praxis und Funktion vor.

Speichern Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche  *Speichern*. Wenn Sie die Änderungen verwerfen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche  *Eingabe verwerfen*.



## Benutzer neu anlegen

Für die Bearbeitung von Benutzern und Zugriffsrechten in DBSWIN benötigen Sie die entsprechenden Administratorrechte.

Durch Klicken auf die Schaltfläche *Benutzerdaten bearbeiten* wird der Bearbeitungsmodus eingeschaltet und alle Textfelder geleert. Nehmen Sie Eintragungen an den Textfeldern für vollen Namen, Kürzel, Praxis und Funktion vor.

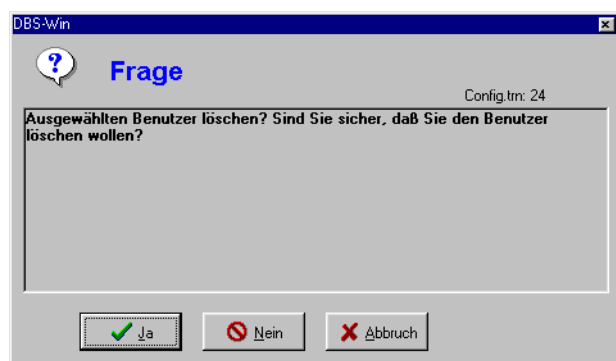
Wenn Sie einem Benutzer die Funktion "**Arzt**" aus der zum Feld gehörigen Liste zuordnen, erscheint dessen Name in der Liste **Stammarzt** in der Patientenkartei.



## Benutzer löschen

Für das Löschen von Benutzern und Zugriffsrechten in DBSWIN benötigen Sie die entsprechenden Administratorrechte.

Wählen Sie aus dem Listenfeld einen Benutzer aus. Durch Klicken auf die Schaltfläche *Benutzer löschen* wird der Löschvorgang gestartet.



Der Benutzer wird endgültig gelöscht, wenn Sie auf die Schaltfläche  klicken.

## Beschreibung der Zugriffsrechte



Die Zugriffsrechte in DBSWIN können für jeden Benutzer individuell eingestellt werden.



Es sollte darauf geachtet werden, dass nur ein geeigneter Personenkreis Administratorrechte besitzt.

<b>Administrator</b>	: Anlegen bzw. bearbeiten von Benutzerdaten Anlegen bzw. bearbeiten von Praxisdaten Konfiguration
<b>Patient-Zusatz</b>	: Anzeige der Zusatzinformationen zum aktuellen Patienten bei Drücken des Knopfes <b>INFO</b>
<b>Video</b>	: Zugriffsrechte auf das Videomodul
<b>Röntgen</b>	: Zugriffsrechte auf das Röntgenmodul

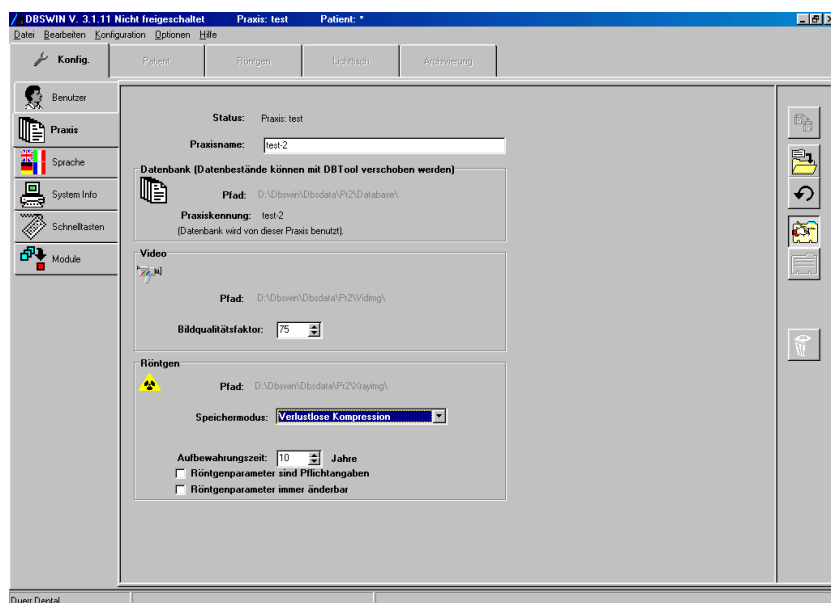


Durch Markieren ☒ der einzelnen Funktionsbereiche von DBSWIN haben Sie die Möglichkeit, jedem Benutzer individuelle Zugriffsrechte zuzuweisen. Wird die Markierung ☒ *Administrator* aktiviert, sind für den Benutzer alle Funktionsbereiche zugänglich.

Soll ein Benutzer auf mehrere Praxen einen Zugriff erhalten klicken Sie in der rechten Auswahlliste auf einen Praxisnamen. Ein Klick auf die Schaltfläche  ordnet die Praxis dem Benutzer zu. Um einen Eintrag herauszunehmen klicken Sie in der linken Auswahlliste auf einen Praxisnamen und drücken anschließend auf die Schaltfläche .

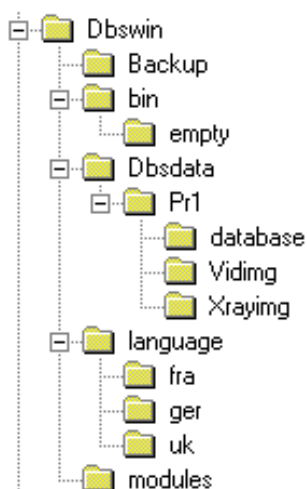
Speichern Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche  *Speichern*. Wenn Sie die Änderungen verwerfen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche  *Eingabe verwerfen*.

# Konfiguration/ Praxis



Im Ordner Praxis sind die Verzeichnisse für Datenbank, Video- und Röntgenbilder eingetragen. Dies ist notwendig, wenn Sie weitere Praxen anlegen und verwalten wollen. Die Verzeichniseinträge werden für jede Praxis separat geführt.

## Verzeichnisstruktur innerhalb DBSWIN



Für jede Praxis wird ein Datenbankverzeichnis \Dbsdata angelegt. (Erste Praxis=\Pr1\..., zweite Praxis=\Pr2\..., ...)

In jedem Praxisverzeichnis liegt die entsprechende Datenbank im Unterverzeichnis \Database. Im Praxisverzeichnis werden auch die Videobilder im Unterverzeichnis \Viding und die Röntgenbilder im Unterverzeichnis \Xrayimg abgelegt. Jede Praxis erhält beim Anlegen des Praxisnamen eine Praxisnummer.


## Datenbank verschieben

Mit Hilfe von DBTOOL kann das komplette Verzeichnis DBSDATA auf einen anderen Pfad (auch im Netzwerk) verschoben werden. Danach muss an den anderen DBSWIN-Stationen das Verzeichnis DBSDATA mit DBTOOL neu verbunden werden.






## Praxis neu anlegen


Um eine neue Praxis anzulegen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche *neue Praxis erzeugen* am rechten Bildschirmrand. Die Datenfelder werden geleert und Sie können nun einen Namen für die anzulegende Praxis bzw. Datenbank eingeben. Die vom Programm benötigten Pfade werden Ihnen automatisch vorgeschlagen. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, eigene Pfade anzugeben. Klicken Sie hierzu auf das Symbol , um einen neuen Datenbankpfad zu wählen. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie das Laufwerk und das Verzeichnis für die Datenbank angeben müssen. Wählen Sie zunächst aus der linken, unteren Box das Installationslaufwerk aus. Geben Sie dann hinter dem Laufwerksbuchstaben einen Namen für das zu erzeugende Datenverzeichnis an und bestätigen Sie mit OK. Wiederholen Sie diese Schritte für den Video- bzw. Röntgenpfad.




Speichern Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche *Speichern*. Wenn Sie die Änderungen verwerfen wollen klicken Sie auf die Schaltfläche  *Eingabe verwerfen*.



## Praxis bearbeiten

Um die aktuelle Praxisdaten zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche  am rechten Bildschirmrand. Sie haben nun die Möglichkeit, den Praxisnamen zu ändern und die Pfade erneut zuzuweisen. Dies wird notwendig, wenn die Position der Dateien sich verändert hat (Verzeichnisse wurden verschoben, ausgelagert).



Speichern Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche *Speichern*. Wenn Sie die Änderungen verwerfen wollen klicken Sie auf die Schaltfläche  *Eingabe verwerfen*.



## Aktuelle Praxis löschen


Wenn Sie Administratorrechte besitzen, können Sie einzelne Praxen löschen. Wählen Sie die zu löschende Praxis aus und betätigen Sie die Schaltfläche *Aktuelle Praxis löschen*. Der entsprechende Eintrag wird gelöscht.



**Es werden nur die Pfadzuweisungen gelöscht, aber nicht die zugehörigen Datenpfade. Dies muss gegebenenfalls manuell über den Explorer erfolgen.**



## Praxis wechseln

Um auf eine andere Praxis zu wechseln klicken Sie auf das Feld  neben der aktuell angezeigten Praxis. Sie erhalten eine Auswahlliste mit allen in DBSWIN verfügbaren Praxen. Wählen Sie einen Eintrag aus der Liste aus und bestätigen Sie mit der linken Maustaste. Um zu der ausgewählten Praxis zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche *Praxis wechseln*. Die aktive Praxis wird am oberen Rand des Programmfensters angezeigt.

## Röntgen

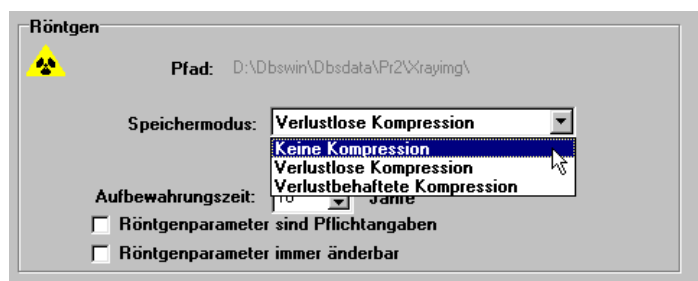
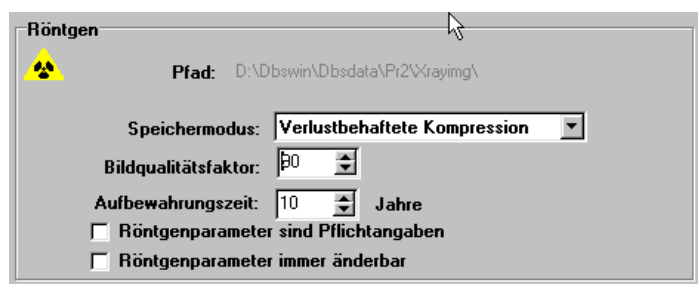
Im Feld Aufbewahrungszeit können Sie angeben, wie lange Röntgenaufnahmen in der Datenbank gespeichert werden müssen. Bilder, die in diese Aufbewahrungszeit fallen, können nicht gelöscht werden.

Mit der Checkbox *Röntgenparameter sind Pflichtangaben* können Sie auswählen, ob die Eingabe von Röntgenparametern bei einer Röntgenaufnahme erforderlich ist oder nicht.

Falls Sie diese Parameter nachträglich ändern möchten, dann muss die Checkbox *Röntgenparameter immer änderbar* gesetzt sein.

Für Röntgenbilder sind 3 Speicherarten wählbar (die angegebenen Dateigrößen und Bildqualitätseinstellungen sind keine Festwerte, da sie von verschiedenen Faktoren abhängen):

- Keine Kompression (100% Dateigröße)
- Verlustlose Kompression (50-60% Dateigröße)
- Verlustbehaftet mit Kompression (100= 40-50% Dateigröße; 90= 20-30% Dateigröße)


**Diese Einstellungen müssen nach den geltenden Rechtsvorschriften gewählt werden!**

Allgemein gilt, dass sich die Bildladezeiten mit der Komprimierungsrate erhöhen. Bei der verlustbehafteten Kompression bedeutet ein Bildqualitätsfaktor von 100, dass die Bildinformation theoretisch zu 100% wiederhergestellt wird.

Sind keine gesetzlichen Verordnungen vorgeschrieben, dann wird eine verlustbehaftete Kompression mit einem Bildqualitätsfaktor von 80-90 empfohlen.

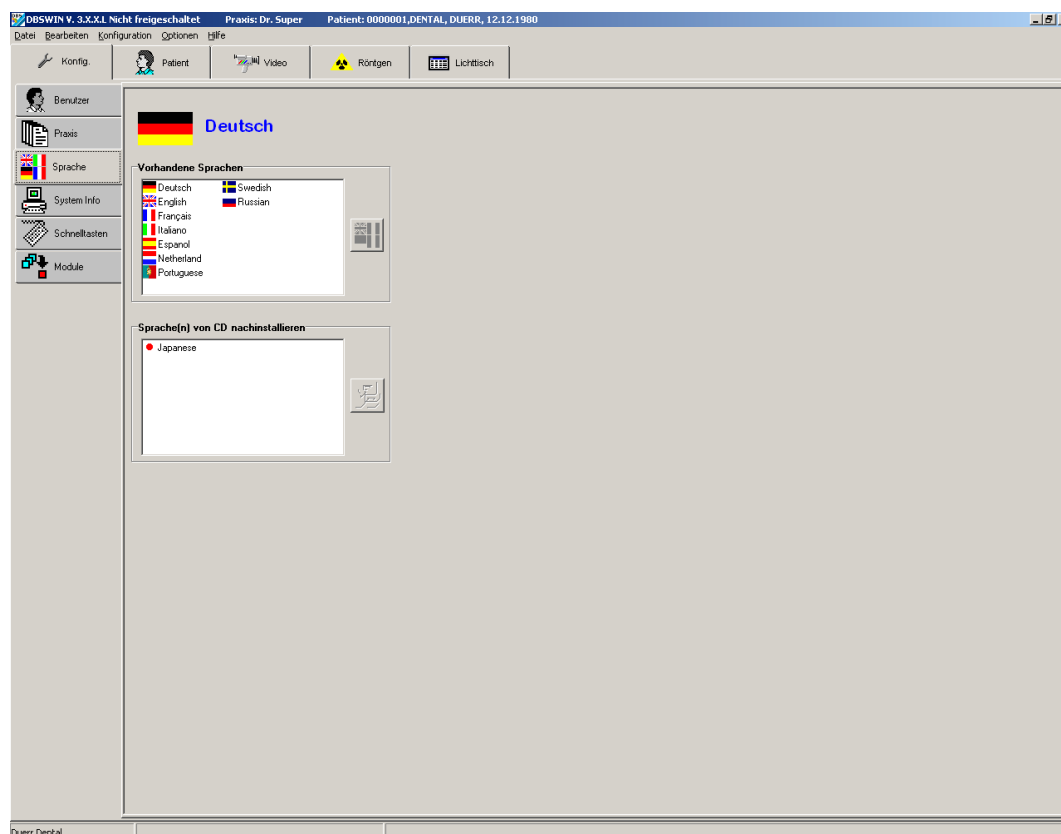
## Video


Im Feld Bildqualitätsfaktor können Sie einen Wert zwischen 0 und 100 einstellen. Bei einem Bildqualitätsfaktor von 100 werden die Videoaufnahmen verlustfrei und mit niedriger Kompression gespeichert. Ein geringerer Wert erhöht die Kompression und verringert den Speicherbedarf, erhöht aber den Qualitätsverlust.


Empfohlener Qualitätsfaktor = 70



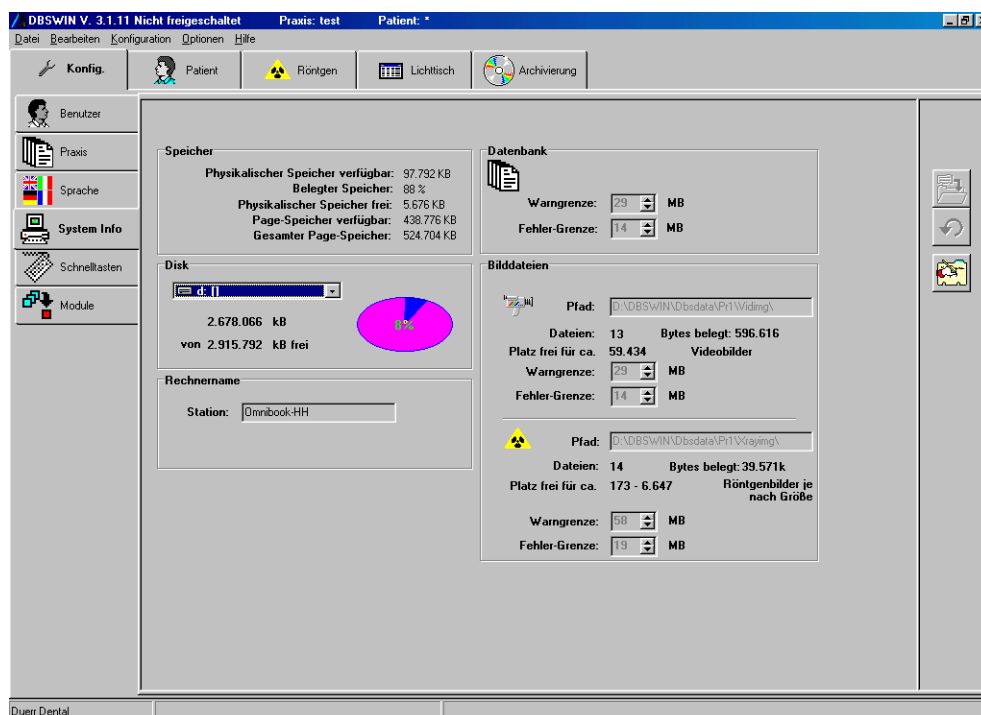
### Konfiguration/ Sprache



DBSWIN unterstützt mehrere Landessprachen. Bei der Erstinstallation werden die vier Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch installiert. Wenn Sie die Landessprache umstellen wollen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf den entsprechenden Text in der oberen Auswahlliste. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Betätigen der Schaltfläche . Die Umschaltung der Sprache erfolgt beim nächsten Programmstart.

Noch nicht installierte Landessprachen können Sie in der unteren Auswahlliste mit der linken Maustaste selektieren und durch Betätigung der Schaltfläche  von der DBSWIN-CD nachinstallieren.

# System Info



Auf dieser Seite werden Ihnen Informationen, wie Speicherbelegung und Systemauslastung angezeigt. Als Administrator können Sie die folgenden Felder bearbeiten.

Betätigen Sie die Schaltfläche *Systeminfo bearbeiten* . Sie können nun den Rechnernamen bearbeiten. **Dieser sollte aus Gründen der eindeutigen Identifizierbarkeit im Netzwerk auf allen Stationen verschieden sein.**

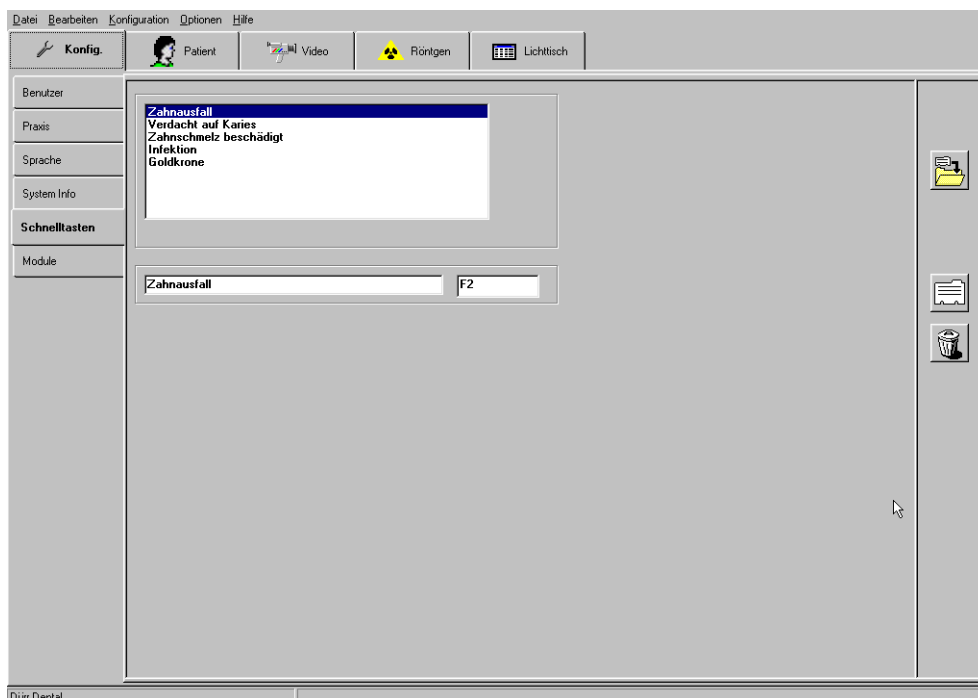
## Warngrenzen/Fehlergrenzen

Im Feld *Datenbank* oder dem Feld *Bilddateien* können Sie die Warn- bzw. Fehlergrenze einstellen. Sollte der auf dem Datenträger verfügbare Speicher unter die eingestellten Werte sinken, so werden vom System Warnmeldungen ausgegeben. Wird die Fehlergrenze erreicht, können keine neuen Daten oder Bilder erfasst werden.






**Setzen Sie die Warngrenzen auf Werte, die Ihnen genügend Zeit zur Reaktion lassen, um beispielsweise Daten auszulagern oder einen neuen Datenträger zu beschaffen.**

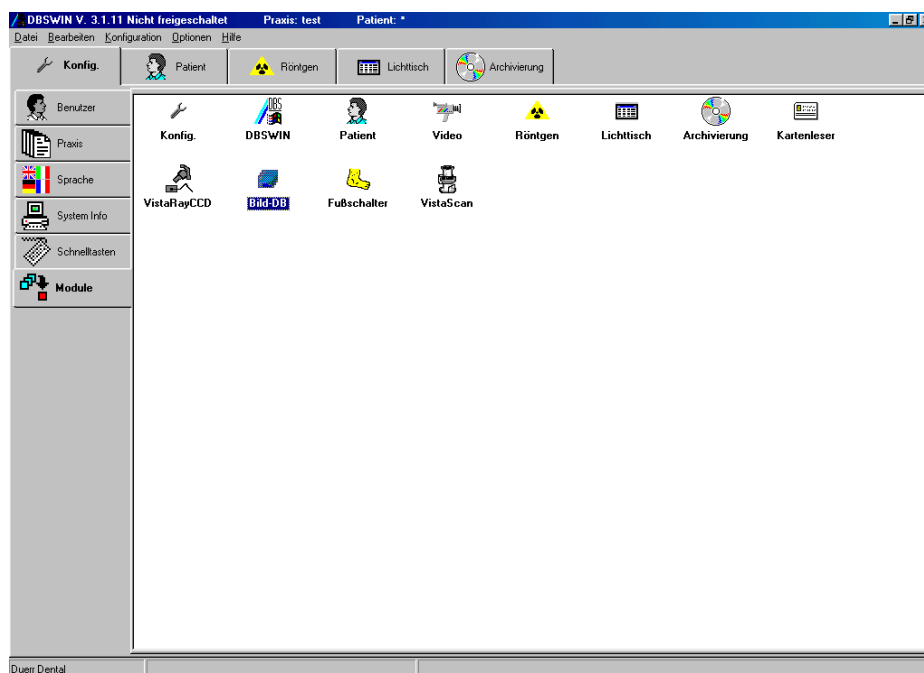
# Schnelltasten



Die Schnelltasten ermöglichen Ihnen eine schnellere Kommentar- bzw. Diagnoseerfassung in der Bildinformationsbox.

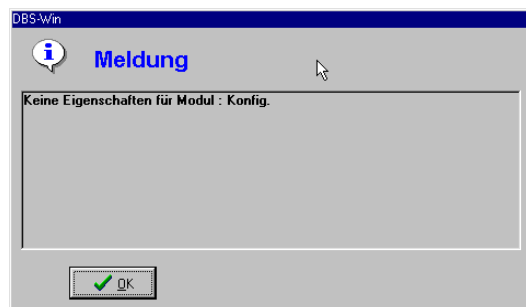
Hier können Sie die Belegung der Schnelltasten ändern. Sie können bestehende Begriffe in dem Bearbeitungsfeld unter der Auswahlbox bearbeiten und neue Begriffe durch Drücken der Schaltfläche  hinzufügen. Im rechten Feld wird die von Ihnen zugewiesene Tastenkombination angezeigt. Speichern Sie Ihre Eingaben durch Drücken der Schaltfläche . Um einen Eintrag zu löschen, wählen Sie diesen aus und betätigen die Schaltfläche .

# Konfiguration/ Module



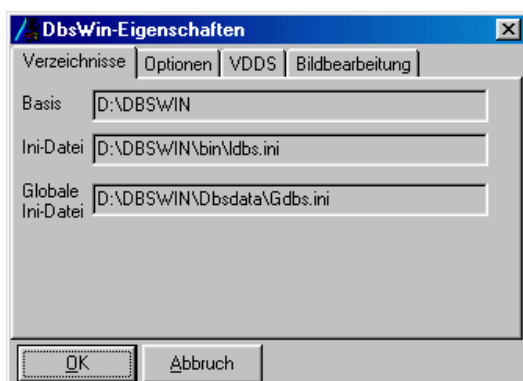
Auf der Seite Module werden Einstellungen für die einzelnen Programmmodule vorgenommen.

## Modul Konfiguration

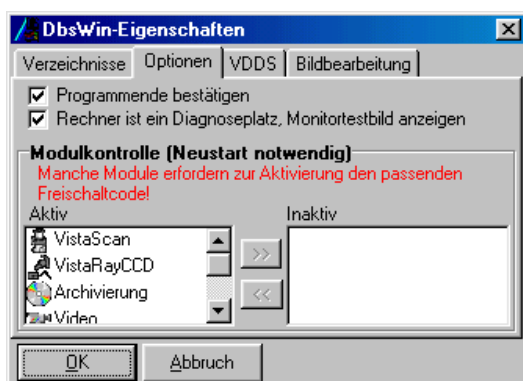


Dieses Modul ist vorbereitet für weitere Einstellmöglichkeiten in DBSWIN.

## Modul DBSWIN (Hauptmodul)

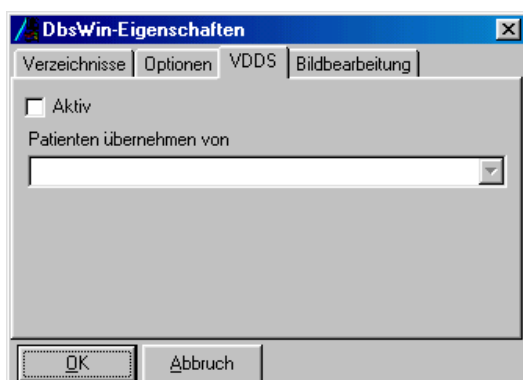


Anzeige der Programmverzeichnisse und Speicherort der Initialisierungsdatei LDBS.INI.

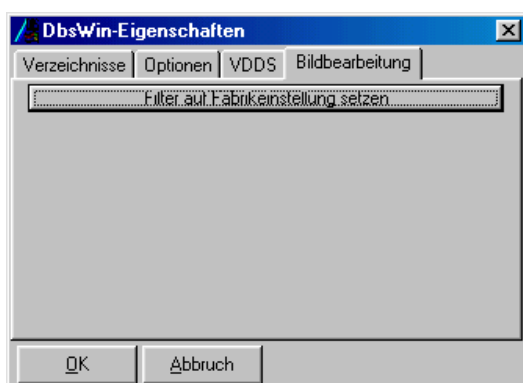


Ist die Checkbox *Programmende bestätigen* aktiviert, dann wird beim Beenden von DBSWIN nochmals gefragt, ob es beendet werden soll.

Mit Hilfe der Modulkontrolle können Module aktiviert oder deaktiviert werden. Selektion des gewünschten Moduls und Drücken der Schaltfläche **>>** oder **<<**. Bei einer Änderung ist ein Neustart von DBSWIN erforderlich!



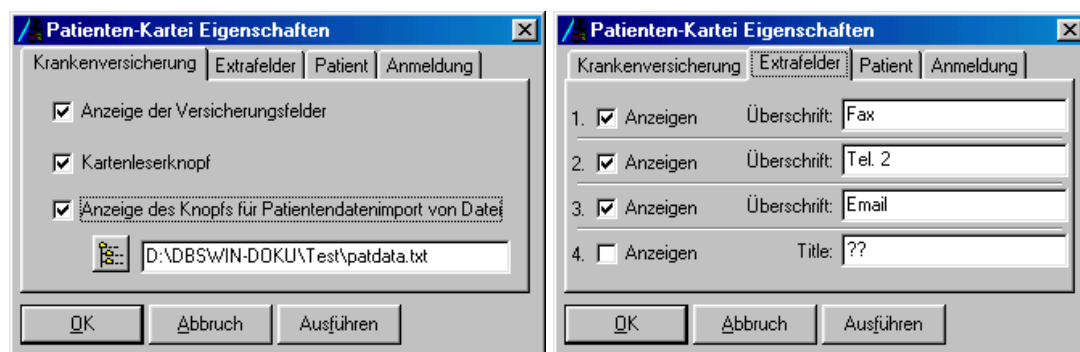
Die VDDS-Media Schnittstelle zur Kommunikation mit bestimmten Praxisverwaltungsprogrammen kann mit der Checkbox *Aktiv* aktiviert werden. Dazu muss auch das VDDS-Media fähige Patientenverwaltungsprogramm in der Listbox ausgewählt werden. Momentan wird die Patientenübergabe und die Rückgabe der Leistungsdaten (Bildart, Objekt, opt. Röntgenparameter, kein Bild) einer Bildaufnahme unterstützt. Die VDDS-Media Schnittstelle wird momentan nur in Deutschland angewendet!




Die Filtereinstellungen werden auf die Werkseinstellungen gesetzt. Vorhandene Einstellungen werden überschrieben.



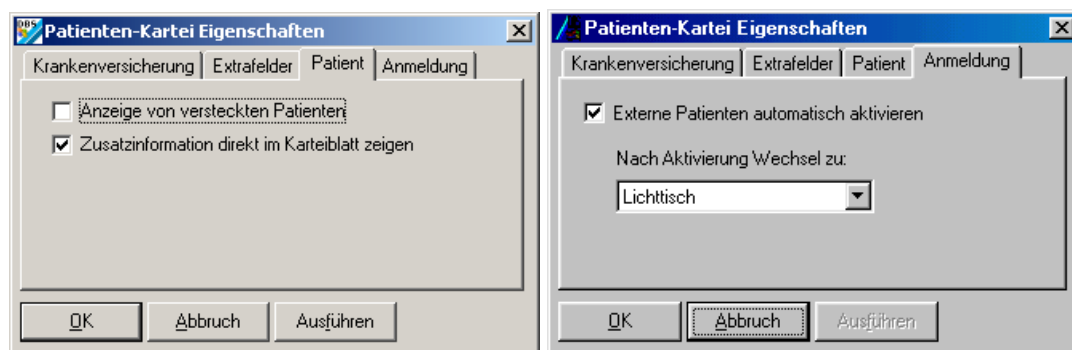
## Modul Patient (Patientenkartei)



Auf der Seite *Krankenversicherung* (Bild links) können Sie die Anzeige der Versicherungsfelder (**STATUS**) des Kartenleseknopfs und des Importknopfs aktivieren oder deaktivieren.

Für den Patientenimport müssen Sie in DBSWIN noch die Position Ihrer Importdatei zuweisen. Sie können Verzeichnis und Dateinamen direkt in das Feld eintragen oder durch Klicken der Schaltfläche  über den Browse-Dialog eine Datei zuweisen. Für weitere Informationen lesen Sie bitte die mitgelieferte Datei "dataexchange.rtf" im DBSWIN Verzeichnis.

Auf der Seite *Extrafelder* (Bild rechts) können Sie auswählen, welche bzw. wie viel Zusatzfelder in der Patientenkartei angezeigt werden sollen und ihre Bezeichnung bearbeiten.



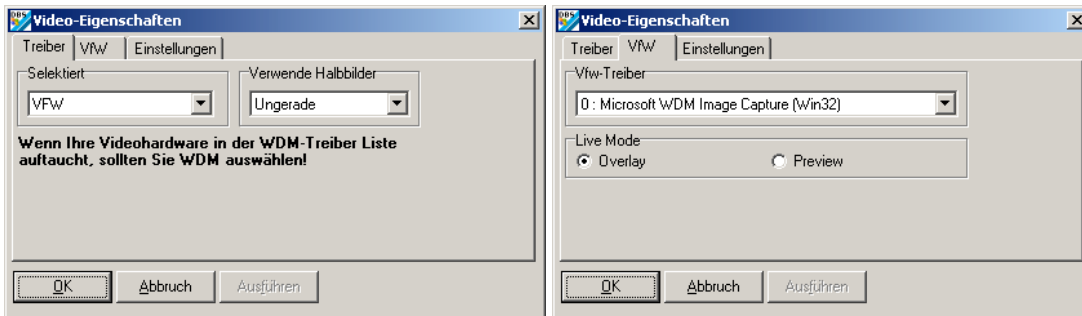
Auf der Seite *Patient* können Sie auswählen, ob Patienten, die in der Datenbank als versteckt gekennzeichnet wurden, wieder in der Patientensuchliste angezeigt werden sollen.

Wenn Sie die erste Textzeile der Patientenzusatzinformation *Bemerkung* im unteren Bereich der Patientenkartei anzeigen wollen, dann setzen Sie die *Checkbox Zusatzinformationen direkt im Karteiblatt anzeigen*.

Auf der Seite *Anmeldung* kann der automatische Programmwechsel beim Aktivieren eines Patienten in ein selektierbares Modul eingestellt werden. Will man z.B. beim Anmelden eines Patienten durch ein externes Programm sofort ins Modul Röntgen springen, dann selektiert man *Röntgen* und setzt die *Checkbox Externe Patienten automatisch aktivieren*.

Eine Anmeldeauswahlliste wird erzeugt, wenn mehrere Patienten durch ein externes Programm übergeben werden und die Markierung *Externe Patienten automatisch aktivieren* nicht gesetzt ist. Die Liste wird dann in der Patientenkartei beim Patientenimport (Patimport-Knopf drücken) angezeigt. Mit dieser Funktionalität kann man eine lokale Warteliste auch von einem entfernten Rechner (Patientenannahme) aus erzeugen. Dazu muß die entsprechende Übergabedatei für die gewünschte Rechnerstation erzeugt werden.

## Modul Video

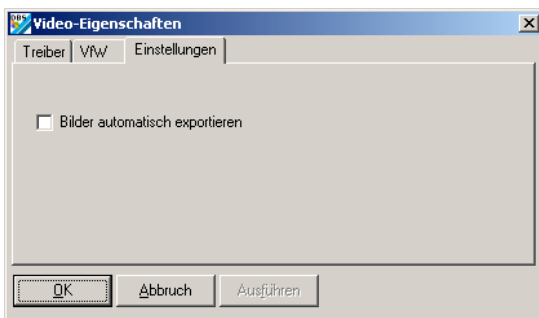


In den Video-Eigenschaften ordnen Sie der Software die entsprechende Framegrabber-Karte zu. Auf der Seite *Treiber* (Bild links) selektieren Sie den Typ der Karte. In der Regel wird dies Vfw (Video for Windows), WDM (Windows Driver model) oder DürrHighEnd (proprietär) sein.

Die Auswahl MCI bezieht sich derzeit auf die FAST Screen Machine. Sie können hier angeben, welches Halbbild für die Aufnahme verwendet werden soll. Sie können auch die Aufnahme eines vollen Bildes aktivieren. Sie sollten jedoch bei dieser Einstellung Ihre Aufnahmen überprüfen, da performance- und bewegungsabhängig horizontale Streifen auf Ihren Bildern auftreten können. Wenn Sie mehrere Karten installiert haben, können Sie auf der Ihrem Karten-Typ entsprechenden Seite den gewünschten Treiber aus der Liste auswählen.



**Wird ein PCI-Busmaster Framegrabber verwendet, so ist darauf zu achten, dass die Hardware diesen unterstützt.**



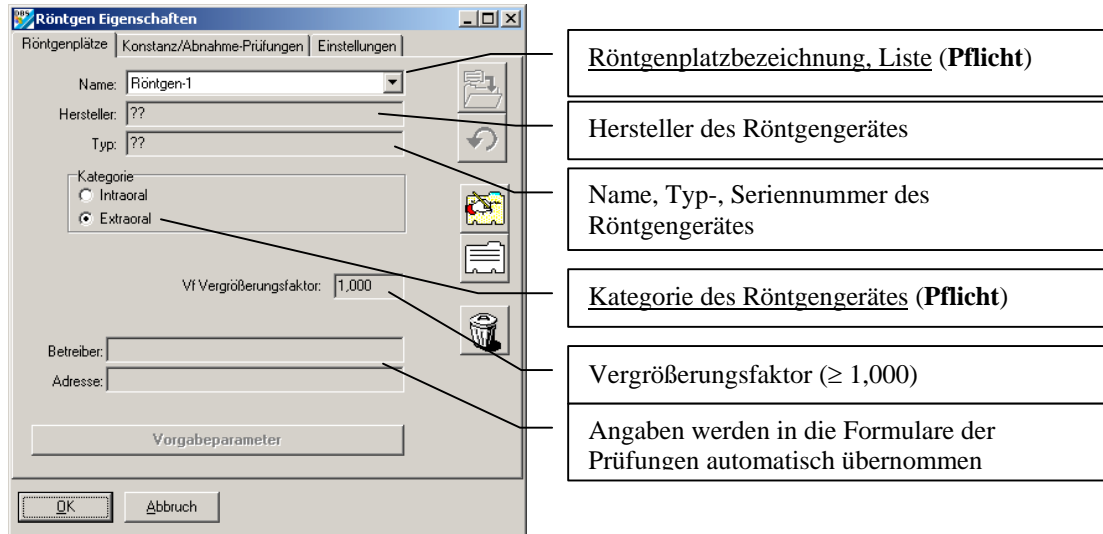
Checkbox *Bilder automatisch exportieren*

Checkbox markiert: Die Bilder, die im Videomodul zum Speichern markiert sind, werden in die Datenbank abgespeichert und zusätzlich auf einen vordefinierten Pfad exportiert.


Das Exportformat für Videobilder und der Exportpfad ist durch den Modus *Autoexport* definiert, der im Modul **Lichttisch** unter */Export-Email/Exportoptionen* konfiguriert werden kann.

## Modul Röntgen

### Röntgenplätze



Alle Pflichtangaben müssen vorhanden sein!

Auf der Seite *Röntgenplätze* können die Parameter von verschiedenen Röntgenquellen eingestellt werden. Wenn Sie auf die Schaltfläche  *Name oder Vorgabeparameter editieren* klicken, können Sie die Parametereingabe für den aktuell selektierten Röntgenplatz vornehmen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche  *Neuen Röntgenplatz erzeugen*, um einen neuen Röntgenplatz anzulegen.

Die Inhalte der Felder *Hersteller*, *Typ*, *Betreiber* und *Adresse* werden in die Formulare der Prüfungen automatisch übernommen.

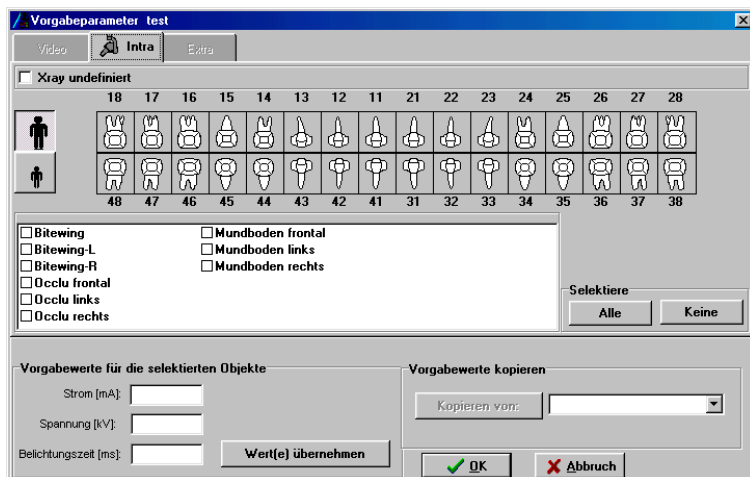
Der Vergrößerungsfaktor (Objekt wird vergrößert auf dem Bild angezeigt) definiert die Projektion der Objektebene auf die Bildempfängerebene und wird zur Berechnung der Bildauflösung des am Monitor angezeigten Bildes verwendet. Die Werte können den Unterlagen des Röntgengeräteherstellers entnommen oder müssen ermittelt werden.



**Für Vermessungszwecke (Längen- und Winkelmessung) in Röntgenbildern muss das Bild mit Hilfe eines Referenzbildobjektes kalibriert werden! Die Genauigkeit hängt dabei stark von der Projektionsverzerrung des Objektes auf die Bildempfängerfläche ab.**

Die Parametereingabe ist für beide oben beschriebene Prozeduren gleich ! Klicken Sie auf die Schaltfläche *Vorgabeparameter* um die Parametereingabe zu beginnen. Zuvor muß aber die Kategorie auf Intraoral oder Extraoral gesetzt werden.

#### Standardwerte Intraoral



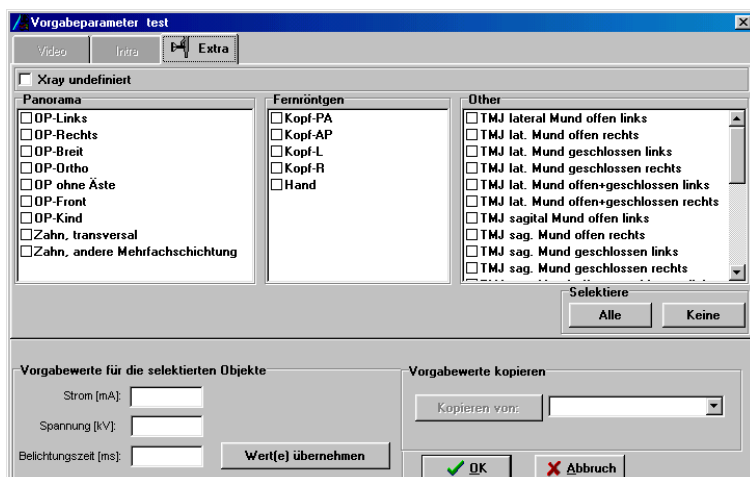
Ein Objekt wird durch Klicken auf das Objektsymbol aktiviert und deaktiviert.

Die Schaltfläche *Alle* markiert alle Objekttypen. Die Schaltfläche *Keine* löscht alle Markierungen.

Wenn Sie einen Objekttyp oder eine Objekttypgruppe markiert haben, tragen Sie im Abschnitt *Vorgabewerte für Selektierte Objekte* die Vorgabewerte für *Strom*, *Spannung* und *Belichtungszeit* ein und klicken dann auf die Schaltfläche *Wert(e) übernehmen*, damit die Werte gespeichert werden.

Falls Sie mehrere Röntgensysteme installiert haben, haben Sie die Möglichkeit die Vorgabewerte anderer Röntgensysteme zu übernehmen. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche ▼ im Abschnitt *Vorgabewerte übernehmen*. Wählen Sie einen Eintrag aus der Liste aus und bestätigen Sie mit der linken Maustaste.

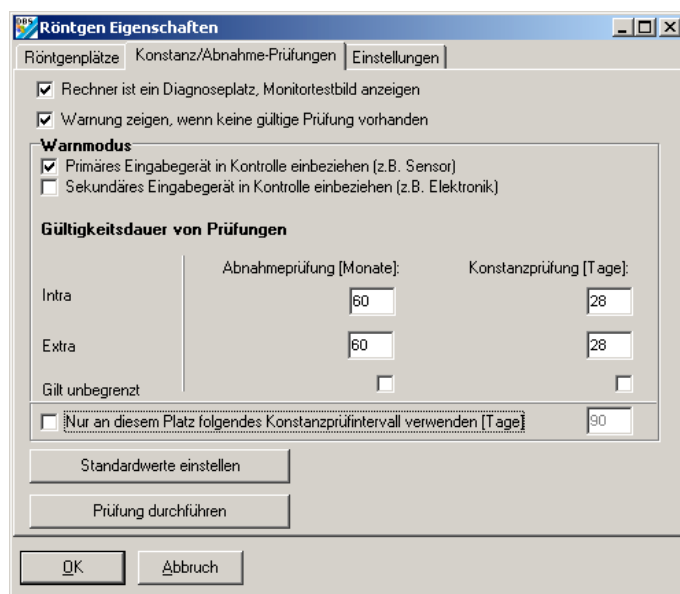
#### Standardwerte Extraoral



Wählen Sie ein Gerät aus, indem Sie mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche ▼ im Abschnitt *Panorama* oder *Fernröntgen* klicken. Wählen Sie einen Eintrag aus der Liste aus und bestätigen Sie mit der linken Maustaste. Im Abschnitt *Selektiert* erscheint das ausgewählte Gerät.

Für die Eingabe im Abschnitt *Vorgabewerte für Selektierte Objekte* und *Vorgabewerte übernehmen* verfahren Sie wie oben beschrieben!

## Abnahme und Konstanzprüfungen



Für Deutschland und einigen anderen Ländern sind für Röntgeneinrichtungen in Kombination mit digitalen Röntgensensorsystemen regelmäßige Konstanzprüfungen vorgeschrieben. Falls DBSWIN diese Prüfungsintervalle überwachen soll, markieren Sie bitte die Checkbox *Warnung zeigen, wenn keine gültige Prüfung vorhanden ist*. DBSWIN informiert Sie dann, wenn für das gültige Prüfungsintervall noch keine Prüfung gemacht wurde. Die Gültigkeitsdauer kann für intraorale und extraorale Systeme getrennt eingestellt werden. Diese Werte gelten global für alle Röntgensysteme, die an DBSWIN angeschlossen sind. Wird die Kontrollbox *Gilt unbegrenzt* aktiviert, dann wird dieser Prüfungstyp nach mindestens einer vorliegenden Prüfung nicht mehr überwacht!

Für spezielle Länder (z.B. Schweiz: Konstanzprüfung an einem Platz= 3Monate, Konstanzprüfung an allen Plätzen= 1Jahr) kann die Gültigkeitsdauer für die Konstanzprüfung an dem aktuellen Platz gesondert eingestellt werden.

Sie können das primäre (z.B. CCD-Sensor) und das sekundäre Eingabegerät (z.B. CCD-Steuereinheit oder VistaScan in die Prüfung mit einbeziehen).

Die Standardwerte entsprechen den momentanen Empfehlungen in Deutschland!

Siehe

[Gesetzliche Bestimmungen](#)

### Monitortest

Ein Monitortest mit einem geeigneten Testbild (z.B. SMPTE-Bild) muß nach Röntgenverordnung in Deutschland einmal täglich an mindestens einem für die Befundung geeigneten dentalen Rechnerplatz durchgeführt werden. Beim Start von DBSWIN wird dieses Bild mit zugehörigem Informationstextfenster zur Prüfung angezeigt. Diese Möglichkeit kann entweder direkt in diesem Informationstextfenster oder durch Rücksetzen der Checkbox *Rechner ist ein Diagnoseplatz, Monitortestbild anzeigen* ausgeschaltet werden.

Siehe

[Bildwiedergabetest mit DBSWIN](#)

### Abnahmeprüfung



Eine Abnahmeprüfung kann nur im Konfigurations-Modul durchgeführt werden (Menü/Konfiguration/Module/Röntgen)!

Damit eine Abnahmeprüfung durchgeführt werden kann, muss ein Röntgenplatz angelegt sein. Für den Röntgenplatz sollten beim ersten Mal die optimalen Röntgenparameter eingegeben werden.

Siehe

[Röntgen Abnahmeprüfung mit DBSWIN](#)

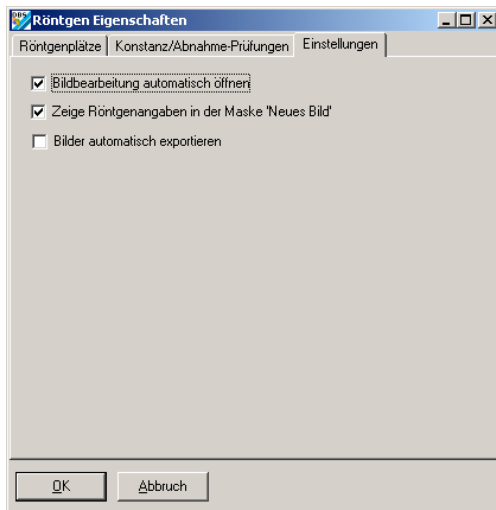
## Konstanzprüfung

Damit eine Konstanzprüfung durchgeführt werden kann, muss eine Abnahmeprüfung für den Röntgenplatz vorhanden sein!

Siehe

[Röntgen Konstanzprüfung mit DBSWIN](#)

## Einstellungen

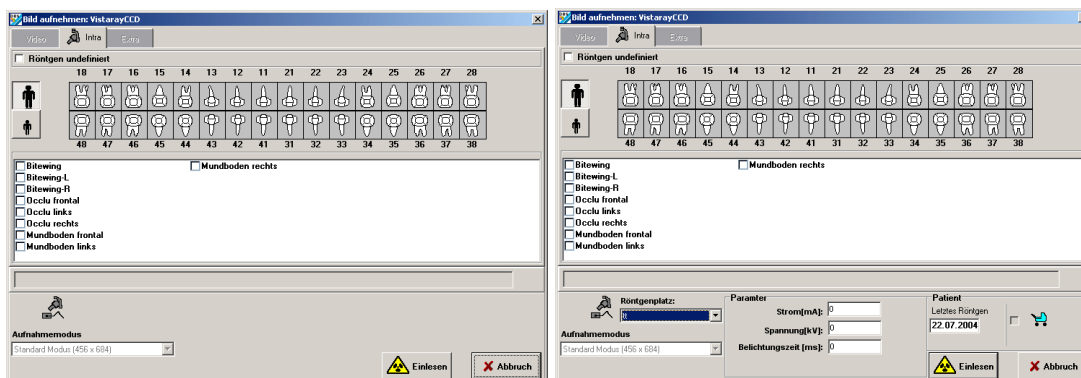


Checkbox *Bildbearbeitung automatisch öffnen*

Ist diese Checkbox markiert, dann wird die Bildbearbeitungsbox direkt nach einer Röntgenaufnahme mit den entsprechenden Röntgenbildstandardfunktionen geöffnet.

Checkbox *Zeige Röntgenangaben in der Maske „Bild aufnehmen“*

Ist diese Checkbox markiert, dann werden im Röntgenmodul die Röntgenparameter in der Parametermaske angezeigt und können verändert werden.



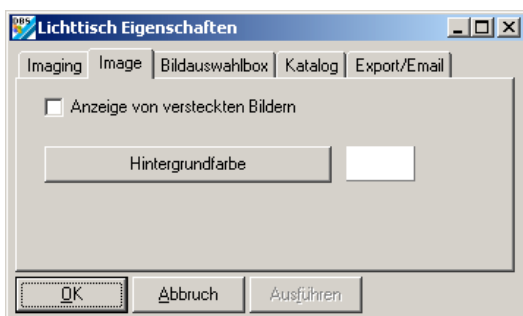
Checkbox *Bilder automatisch exportieren*

Ist diese Checkbox markiert, werden im Röntgenmodul gespeicherte Bilder automatisch zusätzlich exportiert. Das Exportformat für Röntgenbilder und der Exportpfad ist durch den Modus *Autoexport* definiert, der im Modul **Lichttisch** unter */Export-Email/Exportoptionen* konfiguriert werden kann.

## Modul Lichttisch



Auf der Seite *Imaging* können Sie Ihre bevorzugte Bearbeitungssoftware für Ihre Bilder eintragen.

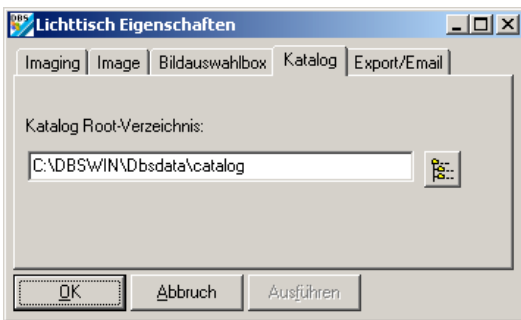


Auf der Seite *Image* können Sie einstellen, ob Bilder, die in der Datenbank als versteckt gekennzeichnet wurden, angezeigt werden sollen.

Die Hintergrundfarbe des Lichttisches kann selektiert werden.



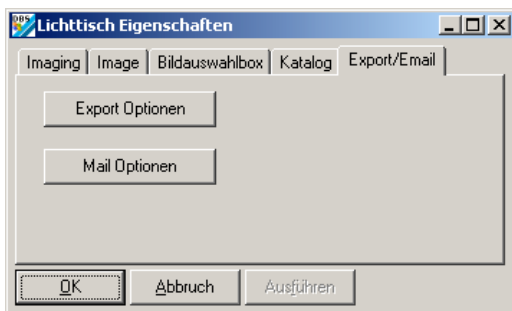
Auf der Seite *Bildauswahlbox* können Sie einstellen, ob sich die Bildauswahlbox automatisch beim Aktivieren des Lichttisches öffnen soll.



Auf der Seite Katalog können Sie den Pfad des DBSWIN Bildkataloges einstellen. Der Katalog dient zum Speichern und Abrufen von Beispielbildern, die aus verschiedenen Quellen stammen können. Diese Bilder können jedem Patienten gezeigt werden. Die Bilder können im Lichttisch mit dem Menüpunkt *Lichttisch/Laden /Katalog* geladen werden. Mit der Export Funktion können Patientenbilder auf dem Lichttisch in den Katalog gespeichert werden.



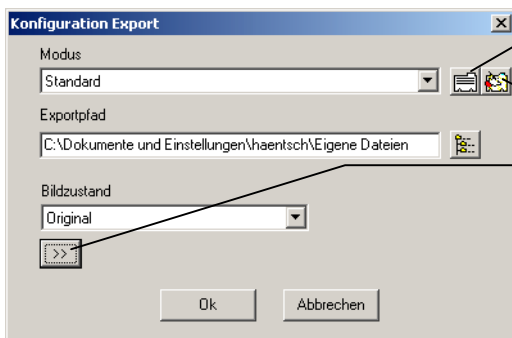
Auf der Seite Export/Email kann der Export oder das Versenden eines Bildes per Email konfiguriert werden.



Die Einstellungen werden für Export und Email dem angegebenen Modusnamen zugeordnet. Der Modusname sollte deshalb so gut wie möglich die Funktion widerspiegeln wie zum Beispiel:

- AutoExport: Einstellungen werden beim Autoexport für Röntgen- und Videobilder angewendet. **Dieser Modusname ist vordefiniert und kann nicht verändert werden!**
- Krankenkasse: Bildexport zur Übergabe an die Krankenkasse

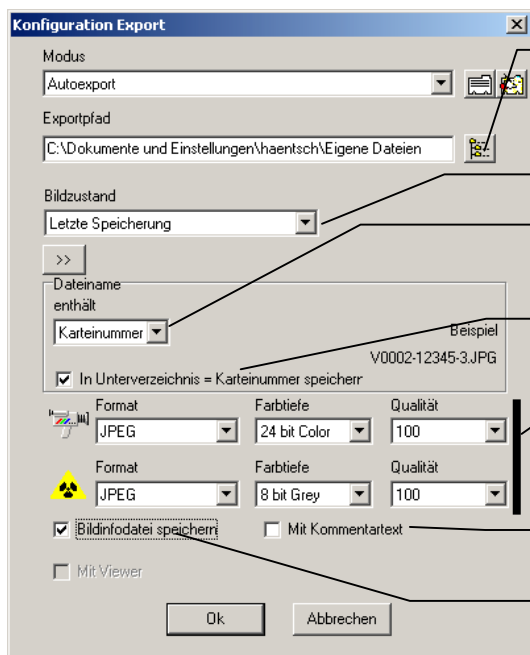
#### Eingeschränkte Funktionssicht *Konfiguration Bild-Export*



Modus neu anlegen

Modus bearbeiten

Die erweiterte Funktionsansicht kann mit diesem Knopf angezeigt oder versteckt werden. Dies ist nur für Benutzer mit Administratorecht möglich!



Wahl des Exportpfades in dem die Bilder gespeichert werden sollen. Bei Email nicht vorhanden.

Zustand des zu exportierenden Bildes

Dateiname Teil-1:  
Karteinummer oder Tastatureingabe

Bilder werden im Exportpfad-Unterverzeichnis  
= *Karteinummer* gespeichert.

Format, Farbtiefe und die Qualität  
komprimierbarer Bildformate einstellen

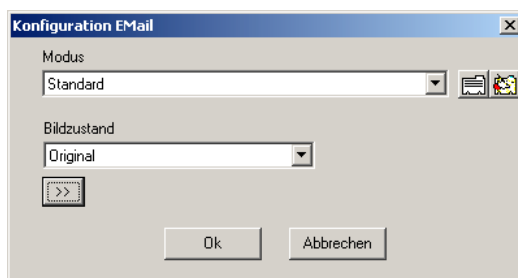
Bildkommentartexte werden in die  
Bildinfodatei geschrieben.

Die Bildinfodatei wird zum Bild mit dem  
Bilddateinamen+ „-info.txt“ im Exportpfad  
gespeichert (Xnnnn-nnnnnnn.JPG-info.txt)

Für Video- und Röntgenbilder kann jeweils ein Bildformat aus einer Liste selektiert werden.  
Je nach Format können die Farbtiefe und die Qualität komprimierter Bilder gewählt werden.  
Faustregel für Qualitätswerte bei verlustbehafteten Komprimierungsformaten:

- 100** ⇒ **keine sichtbaren Verluste**
- 90** ⇒ **nahezu vernachlässigbare Verluste**
- 80** ⇒ **geringe sichtbare Verluste**
- 70** ⇒ **sichtbare Verluste**

#### Konfiguration Bild-Email



Bei Konfiguration Bild-Email ist das Feld  
*Exportpfad* nicht vorhanden.

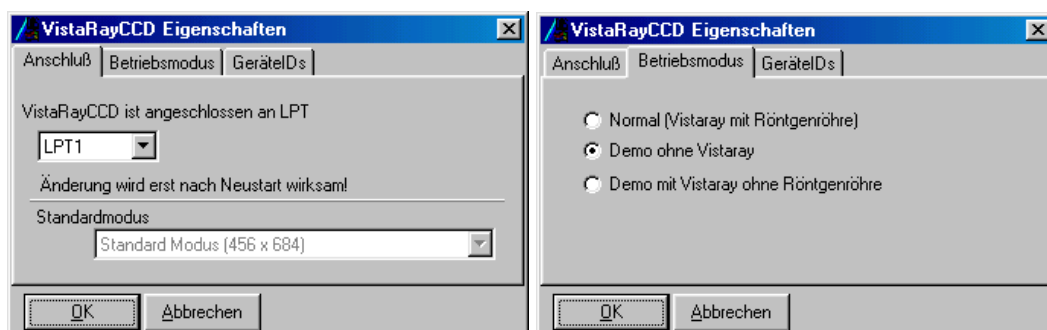


Bei Email Versand keine zu großen Bilder verschicken! Im Problemfall stärkere Komprimierung verwenden.




Verlustbehaftete Röntgenbilder dürfen in Deutschland nicht zur Diagnose verwendet werden!

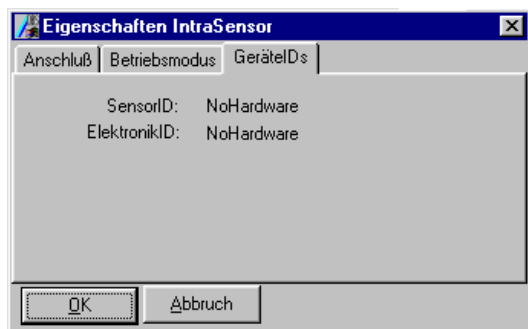
## Modul VistaRay CCD



Damit die VistaRay Einheit bedient werden kann, müssen verschiedene Parameter eingestellt werden.

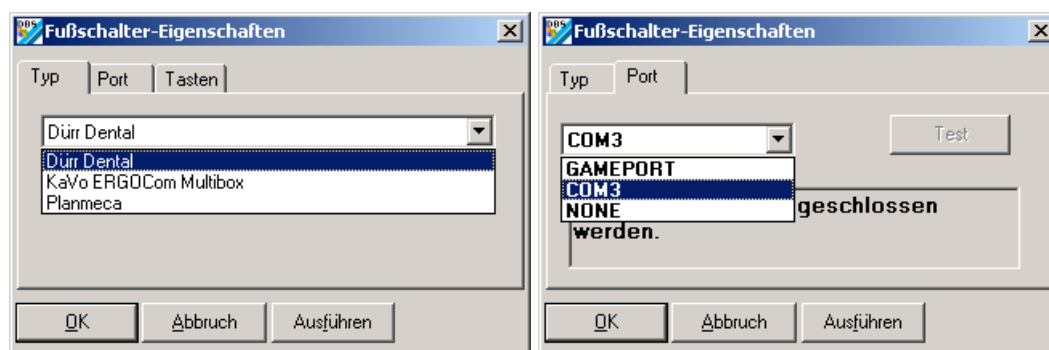
Wählen Sie einen Druckeranschluß aus, indem Sie mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche  klicken. Wählen Sie einen Eintrag aus der Liste aus und bestätigen Sie mit der linken Maustaste. Im Auswahlfeld Standardmodus legen Sie fest, welcher Sensor-Mode per Default im Röntgenmodul vorgeschlagen wird.

Auf der Seite *Betriebsmodus* (Bild rechts) legen Sie fest, wie der Intra-Sensor betrieben wird.



Ist ihr IntraSensor korrekt installiert, werden *SensorID* und *ElektronikID* angezeigt. Um die Einstellungen zu übernehmen, beenden Sie die Dialoge mit **OK**.

## Modul Fußtaster



Auf der Seite *Typ* können der Dürr oder der Kavo-Fußtaster selektiert werden.

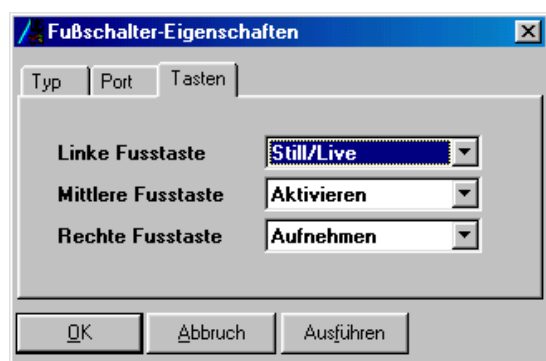
**Sirona Fußtaster:** Für den Betrieb mit der Sirona Siucom-Schnittstelle ist es egal, welcher Typ ausgewählt ist! Im Siucom-Programm von Sirona muss die DBSWIN Fußtasterbelegung importiert werden (liegt in dbswin\bin\dbssiucom.msd oder .ind). In DBSWIN sind keine weiteren Einstellungen notwendig! Das Siucom-Programm muß bei Sirona angefordert werden.

Auf der Seite *Port* wird der Anschluss selektiert, an dem der Fußtaster an Ihren PC angeschlossen ist.

**KaVo-Fußtaster ErgoCom:** Typ KaVo ERGOCom Multibox und den passenden COMx-Anschluß selektieren.

**Planmeca-Fußtaster:** Typ Planmeca und den passenden COMx-Anschluß selektieren.

**Dürr Fußtaster:** Nur beim Fußtastertyp **Dürr Dental** kann man die Funktion des Fußtasters testen, indem Sie auf die Schaltfläche *Test* klicken und anschließend die Taster des Fußtasters betätigen. Jeder Tastendruck wird entsprechend in der Testbox dargestellt.



Die Seite *Tasten* wird **nur** für den Fußtastertyp Dürr Dental angezeigt. Hier können Sie den einzelnen Tastern, die vom Programm zur Verfügung gestellten Funktionen zuweisen.

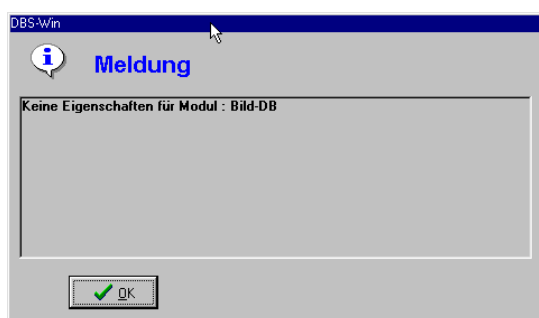
### Funktionen:

<b>Take</b>	= Bild aufnehmen und im Aufnahmestreifen ablegen (Videomodul)
<b>Still/Live</b>	= Umschaltung Standbild / Livebild
<b>Full</b>	= Umschaltung Vollbild / Normal
<b>Activate</b>	= Aktivieren eines Bildes im Aufnahmestreifen (Videomodul)
<b>Print</b>	= Drucken



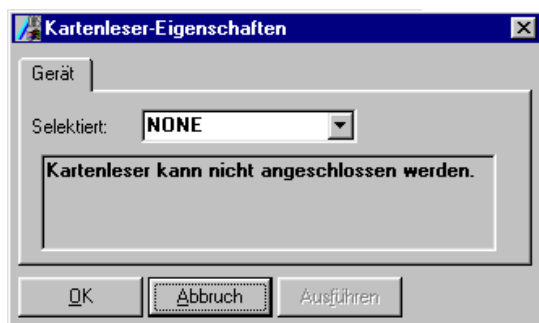
Schnittstellen, die im Modul **Kartenleser** zugewiesen wurden, werden nicht mehr zur Auswahl angeboten, auch wenn kein Kartenleser aktiv ist.

## Modul Bild-DB



Dieses Modul ist vorbereitet für weitere Einstellmöglichkeiten in DBSWIN.

## Modul Kartenleser

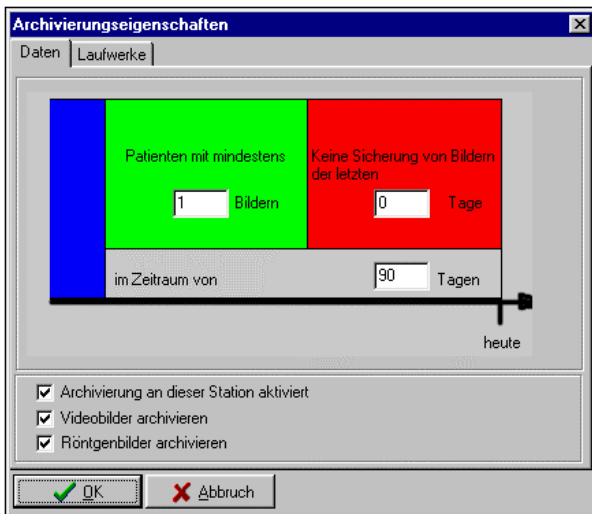


In den *Kartenleser-Eigenschaften* ordnen Sie dem Kartenleser die entsprechende Schnittstelle zu.



Schnittstellen, die im Modul **Fußtaster** zugewiesen wurden, werden nicht mehr zur Auswahl angeboten, auch wenn kein Fußtaster aktiv ist.

## Modul Archiv



Ein Doppelklick auf das Archivsymbol öffnet den Konfigurationsdialog des Archivmoduls.

Er besteht im Wesentlichen aus zwei Seiten: der Seite Daten zur Einstellung der Archivierungsparameter, und der Seite Laufwerke mit den Parametern der Archivierungs-laufwerke. Diese Einstellungen werden als Standardeinstellwerte im Archivmodul übernommen und angezeigt.

### Archivierungs Parameter

Kontrollfeld *Archivierung an dieser Station aktiviert*

Hier bestimmen Sie, ob an dieser Station archiviert werden kann.

**Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen nur an einer Station zu archivieren!** Zurücklesen ist an allen Stationen möglich!

Kontrollfeld *Videobilder archivieren*

Hier bestimmen Sie, ob Sie Videobilder in das Langzeitarchiv aufnehmen wollen.

Kontrollfeld *Röntgenbilder archivieren*

Hier bestimmen Sie, ob Sie Röntgenbilder in das Langzeitarchiv aufnehmen wollen.



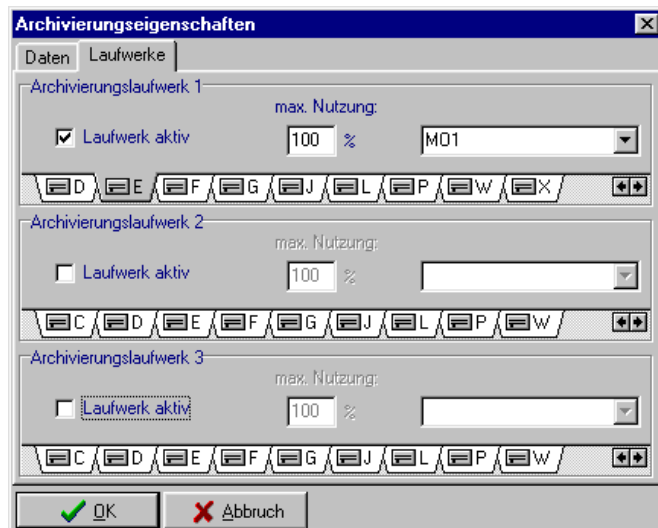
Für die Bereitstellung der Bilder zur Archivierung gilt :

- Alle Bilder im blauen Zeitabschnitt werden immer zur Archivierung ausgewählt.
- Bilder, die in den roten Zeitbereich fallen, werden nicht zur Archivierung ausgewählt.
- Bilder, die in den grünen Zeitbereich fallen, und das Kriterium *Patienten mit mindestens n Bildern* erfüllen, werden zur Archivierung ausgewählt.

## Beispiele

- Quartalsmäßige Langzeitarchivierung aller Bilder.  
Grauer Bereich: 90 Tage; Grüner Bereich: 1Bild ; Roter Bereich: 0 Tage
- Wenn Sie möglichst nur Patienten mit mindestens 10 und mehr als 20 Tage alten Bildern auf ein Medium speichern wollen.  
Grauer Bereich: 90 Tage; Grüner Bereich: 10 Bilder ; Roter Bereich: 20 Tage

## Archivierungslaufwerke



Das Archivmodul verwaltet maximal 3 Laufwerke. Diese Laufwerke müssen unter einem Laufwerkskennbuchstaben ansprechbar sein. Bevor Sie eine Einstellung vornehmen können, müssen Sie das Laufwerk im Archivmodul anmelden, indem Sie die Kontrollbox *Laufwerk* aktiv anklicken.



Die Laufwerke müssen in aufsteigender Reihenfolge (Laufwerk-1, -2, -3) belegt werden!

## Vorgehensweise

- Wählen Sie den Laufwerkskennbuchstaben des Laufwerks, den Sie zur Archivierung oder zum Rücklesen (z.B. CD-ROM, CD-R) verwenden wollen. In einem Netzwerk muss sich das Laufwerk, das zum Archivieren verwendet wird auf einem Serverrechner befinden.
- In der Auswahlbox wählen Sie bitte den zu ihrem Laufwerk gehörenden Laufwerkstyp. Unter Datensicherheitsaspekten sollte es sich um ein MO-Laufwerk handeln.
- Mit der Eingabe im Feld *max. Nutzung* steuern Sie wieviel % der Laufwerkskapazität vom Archivmodul maximal genutzt werden.

## Beispiel zur Laufwerkskonfiguration

*Archivierungslaufwerk 1* : Ist das Schreib-/Leselaufwerk zum Archivieren und Zurücklesen des aktuell noch nicht abgeschlossenen Mediums. In einem Netzwerk muss dieses Laufwerk auf einem Serverrechner installiert sein, der für alle DBSWIN-Systeme erreichbar ist.

*Archivierungslaufwerk 2 + 3* : Dies kann ein globales CD-ROM Laufwerk am Server, eine globale CD-ROM Jukebox oder ein lokales CD-ROM Laufwerk zum Einlesen von Kopien abgeschlossener Archivmedien sein.

Der Einsatz eines lokalen CD-ROM Laufwerkes ermöglicht jederzeit den schnellen Zugriff auf langzeitarchivierte Bilddaten (ohne ein teures Jukebox System)!

## Modul VistaScan

Im diesem Modul kann die Steuerung des Scanners von DBSWIN mittels dem Programm VistaScanConfig konfiguriert und getestet werden.

Die erweiterten Funktionen dieses Programmes dürfen nur von speziell geschulten und zertifizierten Technikern verwendet werden.

Das Programm *VistaScanConfig* bietet folgende Funktionen:

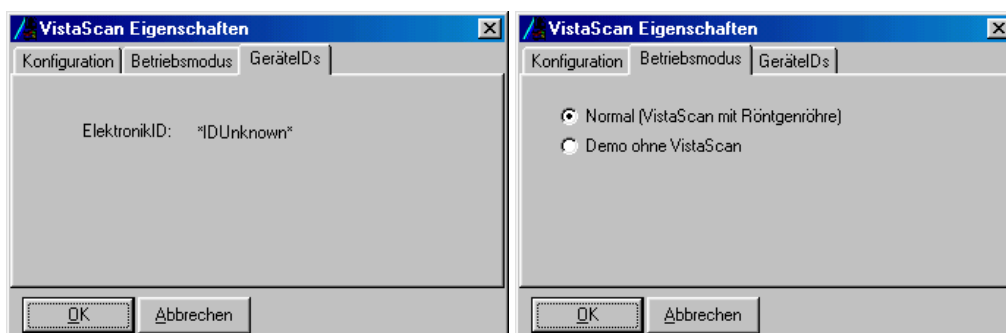
### Standardfunktionen

- Vorhandene Parallelschnittstelle überprüfen und einstellen (Anschluß)
- eine belichtete Speicherfolie einlesen und anzeigen (Test)
- Umgebungslichtverhältnisse überprüfen (Oszilloskopmodus)

### Erweiterte Funktionen

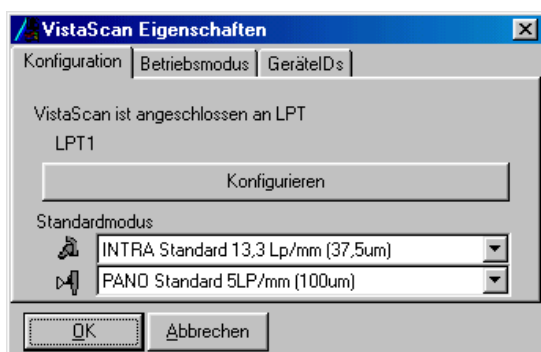
- Verfügbare Parametersätze anpassen oder durch Weitere ergänzen
- Testfunktionen des Scanners ausführen (Systemcheck/Manipulieren)
- Vorhandene und aktuelle Testreports erstellen und speichern (Systemcheck/Reports)
- Kalibrieren

### Standardfunktionen



Für Demozwecke kann man den Ablauf einer Bildaufnahme in der Software auch ohne Scanner zeigen, wenn man auf der Seite Betriebsmodus *Demo ohne VistaScan* markiert.

Bei angeschlossenem Scanner wird auf der Seite *GeräteIDs* die zugehörige Elektronik-ID des Scanners angezeigt.



Auf der Seite Konfiguration wird die benutzte Schnittstelle USB- oder LPT angezeigt.

Für Intra- und Extraoral-Röntgenaufnahmen kann jeweils der **gewünschte Standard-SCANmode** eingestellt werden, der beim Öffnen der Röntgenparametermaske des Röntgenmoduls per Default vorgeschlagen wird.



---

### Programm VistaScanConfig

Durch Drücken der Schaltfläche *Konfigurieren* wird das Programm VistaScanConfig aufgerufen. Weitere Informationen sind im Dokument *VistaScan-Konfiguration(9000-618-27)* zu finden.

Siehe 9000-618-27.pdf